

PRESSEINFORMATION

IMPRESSIONISMUS UND REALISMUS AB HERBST IM STÄDEL

**GROSSE AUSSTELLUNG ZU CARL SCHUCH UND DER MALEREI DER
FRANZÖSISCHEN MODERNE AB 24. SEPTEMBER / TICKETVORVERKAUF
GESTARTET**

Frankfurt am Main, 5. Juni 2024. Das Städel Museum widmet der Malerei des Impressionismus und Realismus ab dem 24. September 2025 eine große Ausstellung. Im Zentrum steht Carl Schuch (1846–1903), der wohl bekannteste „Unbekannte“ der Malerei des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Zu Lebzeiten von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen, erlangte Schuchs Werk nach seinem Tod bedeutende Aufmerksamkeit bei Kritikern, Museen sowie Sammlern – und geriet anschließend wieder in Vergessenheit. Mit „Carl Schuch und Frankreich“ präsentiert das Städel Museum eine fulminante Wiederentdeckung und vereint Schuchs faszinierende Gemälde mit bedeutenden Werken französischer Kunst – darunter Gemälde von Paul Cézanne, Camille Corot, Gustave Courbet, Édouard Manet und Claude Monet. Im Zentrum der Ausstellung stehen Schuchs Jahre in Paris: Als rastloser Kosmopolit ließ er sich 1882 in der Metropole nieder und erlebte dort die produktivste Phase seines künstlerischen Schaffens.

Philipp Demandt, Direktor des Städel Museums, sagt: „Mit unserer großen Herbstausstellung ‚Carl Schuch und Frankreich‘ führen wir unser Programm der Entdeckungen und Wiederentdeckungen konsequent fort. Bis heute ist Carl Schuch nur wenigen bekannt, dabei ist seine Malerei ein Fest für die Sinne, ein betörendes Wechselspiel aus Licht und Farbe. Wir laden unsere Besucherinnen und Besucher ein, die Faszination Schuch in der Begegnung mit herausragenden Gemälden des französischen Realismus und Impressionismus von Courbet, Manet oder Cézanne in Frankfurt zu erleben.“

Carl Schuch überführte seine Sinneseindrücke in eine „reine Malerei“, die sich durch subtile Tonabstufungen und klangvolle Farbharmonien auszeichnet. Während er sich im Sommer vor allem der Freilichtmalerei widmete, wurde im Atelier das Stilleben zu seinem zentralen Experimentierfeld. Um unterschiedliche Farbwirkungen zu erkunden, variierte er ein festes Motivrepertoire in immer neuen Konstellationen.

**Städelsches Kunstinstitut
und Städtische Galerie**

Dürerstraße 2
60596 Frankfurt am Main
Telefon +49(0)69-605098-170
Fax +49(0)69-605098-188
presse@staedelmuseum.de
www.staedelmuseum.de

PRESSEDOWNLOADS
newsroom.staedelmuseum.de

**PRESSE UND
ONLINEKOMMUNIKATION**
Pamela Rohde
Telefon +49(0)69-605098-170
rohde@staedelmuseum.de

Franziska von Plocki
Telefon +49(0)69-605098-234
plocki@staedelmuseum.de

Elisabeth Pallentin
Telefon +49(0)69-605098-195
pallentin@staedelmuseum.de

Komplementärkontraste und die Veränderung der Farben durch Licht und Schatten interessierten ihn ebenso wie Farbmischungen und neue Farbmittel. Wiederholt übertrug Schuch die am Stillleben erprobte, herausragende Maltechnik in seine Landschaftsgemälde.

Schuch setzte sich intensiv mit dem Werk seiner Vorbilder auseinander – neben deutschen Weggefährten wie Wilhelm Trübner und Wilhelm Leibl insbesondere mit seinen französischen Zeitgenossen. Neueste kunsttechnologische Untersuchungen des Städel Museums eröffnen spannende Einblicke in die Entstehung seiner Gemälde. Der freie Umgang mit Farbe und Schuchs unverwechselbare Handschrift machen seine Malerei zu einer Entdeckung.

Eintrittstickets für die Ausstellung „Carl Schuch und Frankreich“ sind ab sofort online unter staedelmuseum.de/tickets erhältlich.

IMPRESSIONISMUS UND REALISMUS AB HERBST IM STÄDEL

Kuratoren: Dr. Alexander Eiling (Sammlungsleiter Kunst der Moderne, Städel Museum), Dr. Juliane Betz (stellv. Sammlungsleiterin Kunst der Moderne, Städel Museum), Dr. Neela Struck (wissenschaftliche Mitarbeiterin, Kunst der Moderne, Städel Museum) In Zusammenarbeit mit Dr. Roland Dorn (Autor des Werkverzeichnisses Carl Schuch).

Ausstellungsdauer: 24. September 2025 bis 1. Februar 2026

Pressevorbesichtigung: Dienstag, 23. September 2025, 11.00 Uhr

Information: staedelmuseum.de

Besucherservice und Führungen: +49(0)69-605098-200, info@staedelmuseum.de

Ort: Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

Tickets: 18 Euro, ermäßigt 16 Euro; Dienstags-Special: jeden Dienstag 15.00–18.00 Uhr 9 Euro; freier Eintritt für Kinder unter 12 Jahren. Gruppen ab 10 regulär zahlenden Personen: 16 Euro pro Person. Für alle Gruppen ist generell eine Anmeldung unter Telefon +49(0)69-605098-200 oder info@staedelmuseum.de erforderlich. Sonderöffnungszeiten unter staedelmuseum.de.

Gefördert durch: Sparkassen-Finanzgruppe mit Deutsche Leasing AG, Frankfurter Sparkasse & Sparkassen-Kulturfonds des Deutschen Sparkassen- & Giroverbandes, Fontana Stiftung, Kulturfonds Frankfurt RheinMain gGmbH, Städtelscher Museums-Verein e.V. mit den Städel Freunden 1815.

Medienpartner: Süddeutsche Zeitung, ARTE, Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main

Vermittlungsprogramm: Die Vermittlungsangebote umfassen ein Digital@, eine Audioguide-App, ein Begleitheft sowie ein vielfältiges Programm aus deutsch- und englischsprachigen Führungen, Atelierkursen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder sowie einem exklusiven Einblick hinter die Kulissen.

@[staedelmuseum](https://staedelmuseum.de) auf Social Media: #staedel auf Instagram / YouTube / TikTok / Facebook / LinkedIn / STÄDEL STORIES: Noch mehr Geschichten und Hintergründe zur Sammlung und den Sonderausstellungen zum Lesen, Sehen und Hören unter stories.staedelmuseum.de